

✉ Universität Bremen · IAW – Postfach 33 04 40 · 28334 Bremen

Abt. III
Regionalentwicklung und Finanzpolitik
Bereich Stadt und Region

Per Studiengangsverteiler

Forschungsleitung
Dr. René Böhme

Raum W1040
Wiener Straße 9 | 28359 Bremen

Telefon (0421) 218 – 61722
Fax (0421) 218 - 9861722
eMail rene.boehme@uni-bremen.de
www www.iaw.uni-bremen.de

Ihr Zeichen:

Ihre Nachricht vom:

Unser Zeichen:

Datum: 29.01.25

STUDENTISCHE HILFSKRAFT GESUCHT

Sehr geehrte Damen und Herren,

am Institut Arbeit und Wirtschaft der Universität und Arbeitnehmerkammer Bremen wird ab sofort eine studentische Hilfskraft gesucht. Der Einsatz erfolgt im arbeitsmarktpolitisch ausgerichteten Projekt „Gelingensbedingungen der Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Menschen im Land Bremen. Eine multiperspektivische Betrachtung am Beispiel von Beschäftigten aus vier ausgewählten Asylherkunftsländern“, welches von der Arbeitnehmerkammer Bremen, der Agentur für Arbeit Bremen-Bremerhaven und der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration gefördert wird. Im Rahmen des Projekts soll durch biografisch-narrative Interviews mit in Bremen erwerbstätigen Geflüchteten aus Afghanistan, dem Iran, Nigeria und Syrien nachvollzogen werden, welche Einflussfaktoren sich positiv auf die Arbeitsmarktintegration ausgewirkt haben.

<https://iaw.uni-bremen.de/das-institut/mitglieder/rene-boehme/projekte?proj=389>

Ihre Aufgaben umfassen die Unterstützung bei der Gewinnung von Interviewpersonen, der Interviewdurchführung und der qualitativen Auswertung. Der Stundenumfang beträgt je nach Versicherungsstatus und Ihren Wünschen bis zu 38 Stunden pro Monat. Die Vergütung erfolgt nach den bremischen Landesvorgaben voraussichtlich mit 14,28 EUR /Stunde.

Bei Interesse melden Sie sich bitte per E-Mail mit Ihren Bewerbungsunterlagen unter rene.boehme@uni-bremen.de. Wünschenswert wäre es, wenn Sie Interesse an arbeitsmarktpolitischen Fragen haben und über Methoden- (qualitative Interviews) und Softwarekenntnisse (z.B. MAXQDA) verfügen bzw. die Bereitschaft mitbringen, sich entsprechend einzuarbeiten. Kenntnisse in einer für den Feldzugang relevanten Sprache (Arabisch, Paschtu, Dari, Persisch) sind ebenso gern gesehen wie Kontakte zu bremischen Migrant:innenorganisationen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. René Böhme

--

Dr. René Böhme
Universität Bremen, Institut Arbeit und Wirtschaft
Wiener Straße 9 / Ecke Celsiusstraße 2
28359 Bremen
Telefon: 0421-218-61722
rene.boehme@uni-bremen.de